

# Infos zur aktuellen Diskussion

## Die "Triage" – Forderung einer gesetzlichen Grundlage

Informationen im Rahmen unserer Kampagne #MitmachenMutmachen

### Medizinische Engpässe?

Die Verbreitung des Coronavirus COVID-19 hat eine große Frage aufgeworfen:  
Was passiert, wenn das Gesundheitssystem überlastet ist und z. B. nicht genügend Betten auf der Intensivstation oder Beatmungsgeräte zur Verfügung stehen?

Wer wird versorgt  
– und wer nicht?

### Was bedeutet "Triage"?

Der Begriff "Triage" bedeutet in der Medizin so viel wie "Einteilung". In der Notaufnahme ist die "Triage" ein grundlegendes Verfahren, das die PatientInnen in verschiedene Schweregrade ihrer Krankheit einteilt, um so entscheiden zu können, wer zuerst behandelt werden muss.

Orientierungshilfe durch Ad-hoc-  
Empfehlung des Ethikrats:  
*"Solidarität und Verantwortung  
in der Corona-Krise"*

### Entscheidungsfindung

Im Frühjahr 2020 wurde – neben der Empfehlung des Ethikrats – von acht medizinischen Fachgesellschaften eine Leitlinie erarbeitet. Diese empfiehlt, die Einschätzung der **Prognose** als Kriterium für die Entscheidung zu nutzen.

Ausschlaggebend ist daher die Frage:  
Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass die erkrankte Person die Krankheit überlebt?

Entscheidungsfindung  
durch eine  
allgemein gültige  
**Leitlinie**

### Verfassungsbeschwerde gegen Triage

---

Neun Personen, deren Prognoseeinschätzung aufgrund ihrer Krankheit oder Behinderung bei einer Erkrankung höchstwahrscheinlich negativ ausfallen würde, haben nun eine Verfassungsbeschwerde eingereicht.

Die Aktionsplattform AbilityWatch e. V. unterstützt diese.

- Schutzpflicht des Gesetzgebers
- Forderung von Entscheidungskriterien, die verfassungsrechtlich nachprüfbar sind

### Gesetzliche Grundlage gefordert

---

Sowohl die Deutsche interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e. V. (DIVI), die an der Erarbeitung der Leitlinien beteiligt war, als auch die Aktionsplattform AbilityWatch e. V., die sich für die Interessen von Menschen mit Behinderung einsetzt, fordern eine gesetzliche Grundlage.

Sollte tatsächlich aufgrund von knappen medizinischen Ressourcen eine Auswahl getroffen werden, muss dafür eine gesetzliche Entscheidungsgrundlage vorliegen.

"Diese Lösungen müssen in der Gesellschaft diskutiert werden und sie müssen verfassungsgemäß sein."  
– AbilityWatch e. V.

### Quellen und weitere Informationen:

---

#### Pressemeldungen

- Deutsche interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e. V. (DIVI):  
<https://www.divi.de/component/acymailing/mailid-388?key=7yqqvEJ7&subid=81352-msBuxbChlZNVDe&tmpl=component&auid=3869>

- AbilityWatch e. V.:

<https://abilitywatch.de/2020/07/21/verfassungsbeschwerde-gegen-triage-verfahren/>



**Video** #MenschistMensch von AbilityWatch e. V.:

<https://www.youtube.com/watch?v=0N20dlBOQFo>

- Deutscher Ethikrat:

<https://www.ethikrat.org/mitteilungen/2020/solidaritaet-und-verantwortung-in-der-corona-krise/?cookieLevel=not-set&cHash=1a80f4e98356e89048cb2ca74e9a228b>

Ad-Hoc-Empfehlung des Deutschen Ethikrats:

<https://www.ethikrat.org/fileadmin/Publikationen/Ad-hoc-Empfehlungen/deutsch/ad-hoc-empfehlung-corona-krise.pdf>